

# Krippengruppe im **Kalchreuth**

- **Leitlinien**
- **Pädagogische Grundsätze**
- **Tagesablauf**
- **Räumliche Aufteilung**
- **Wichtiges**

Die **Leitlinien** für unsere pädagogische Arbeit haben wir uns bei einer Team-Fortbildung im April 2006 selbst gesetzt:

- Wir akzeptieren jeden mit seiner individuellen Geschichte und holen ihn dort ab, wo er steht.
- Unsere Arbeit und unsere Methoden sind ressourcenorientiert, flexibel und transparent.
- Wir bieten die Voraussetzung für die Entwicklung eines ganzheitlichen Selbstbildes und einer positiven Lebensperspektive.

Daraus ergeben sich folgende **Pädagogische Grundsätze**:

- wir achten und respektieren jedes Kind mit seiner einzigartigen Persönlichkeit, seinen individuellen Stärken und Schwächen und seinem Entwicklungsstand.
- das Spiel ist für uns Basis und Methode, die Kinder setzen sich auf diese Weise mit ihrem Lebensraum auseinander
- die Kinder sollen ihre Umwelt allen Sinnen erleben und wahrnehmen können
- wir fördern ganzheitlich und ressourcenorientiert - d.h. wir arbeiten mit den Stärken des Kindes und versuchen, an vorhandenen Schwächen mit Hilfe von Erfolgserlebnissen zu arbeiten
- in einer angemessenen Gruppenstärke lernen die Kinder in einer Gemeinschaft zu leben und zu bestehen
- in den eigens eingerichteten Räumlichkeiten und unserem strukturierten Tagesablauf können sich die Kinder orientieren. Sie fühlen sich geborgen und in Sicherheit
- unser qualifiziertes Fachpersonal bietet den Kindern optimale Pflege und Erziehung im Hinblick auf die spätere Lebensbewältigung die Vorbereitung auf den Kindergarten
- wir arbeiten aktiv mit den Eltern der Kinder zusammen und legen besonders großen Wert auf eine positive Eingewöhnungszeit
- durch engen Kontakt zu den bestehenden Kindergartengruppen im Haus schaffen wir eine positive und offene Atmosphäre, in der Kinder verschiedenen Alters voneinander profitieren und lernen können. – Später fällt der Übergang in den Kindergarten wesentlich leichter, da Räumlichkeiten, Kinder und Personal bereits vertraut sind.
- wir orientieren uns an dem Leitbild der Evangelischen Kirche! Bei uns steht immer das uns anvertraute Kind im Mittelpunkt unseres Tuns

## **Tagesablauf**

Der Tagesablauf richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder. Er soll flexibel gestaltet sein, jedoch ein „Grundgerüst“ an tägl. Ritualen aufzeigen, an denen sich die Kinder und die Erzieherinnen orientieren können. Somit wird eine vertraute Umgebung geschaffen, die den Kindern Sicherheit gibt.

Bringzeit:	7.15 Uhr bis 8.30 Uhr
Morgenkreis:	ca. 8.45 Uhr (für die Größeren gemeinsam mit den KiGa-Kindern), anschließend Brotzeit
später am Vormittag:	Obstpause
Anschließend:	Lernaktivität in Teilgruppen oder mit der Gesamtgruppe Wickeln Freispiel im Garten
Mittagessen:	12.00 Uhr
Abholzeit / Mittagsschlaf	ab 12.30 Uhr

nach dem Mittagsschlaf (indiv. Schlafdauer nach Absprache) wickeln  
Zeit für indiv. Betreuung, Brotzeit  
Abholzeit 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Den Tagesablauf begleitend findet das Freispiel statt.

Pflegerische Tätigkeiten werden selbstverständlich auch nach Bedarf erledigt und Kinder, die Schlaf/Ruhe brauchen, können sich zurückziehen.

Die Brotzeit wird von den Kindern selbst mitgebracht, 1 x wöchentlich bereitet das Personal ein gemeinsames Frühstück zu.

## **Eingewöhnungszeit**

Für unsere Krippe haben wir ein Konzept zur sanften Eingewöhnung erarbeitet.

Dabei spielen die Eltern oder eine andere vertraute Person eine wichtige Rolle.

In unserer Einrichtung werden Kinder unter drei Jahren elternbegleitend, bezugsorientiert und abschiedsbewusst eingewöhnt. In der Regel dauert diese Eingewöhnungszeit drei bis vier Wochen. Dabei ist uns wichtig:

Ein ständiger Austausch von Information über die Befindlichkeit des Kindes und der regelmäßige Besuch der Krippe, denn längere Fehlzeiten verzögern den Eingewöhnungsprozess.

Mutter/Vater oder eine andere vertraute Person begleiten, in der Regel, in den ersten zwei Wochen das Kind, bis es zur betreuenden Erzieherin eine bindungsähnliche Beziehung aufgebaut hat. Während dieser Zeit finden auch die ersten Trennungsversuche statt, die zeitlich gestaffelt werden. Dabei ist uns ein kurzer erkennbarer Abschied wichtig. Die begleitende Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn sich das Kind von der Erzieherin trösten lässt, Interesse an anderen Kindern und deren Aktionen zeigt und zu spielen beginnt.

Als Elternteil sollten Sie in der Eingewöhnungszeit nach Möglichkeit nicht unter Zeitdruck stehen, denn nur sichere und entspannte Eltern ermöglichen auch dem Kind eine positive Eingewöhnung.

Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder uns Unsicherheiten von Ihrer Seite mitzuteilen; wir sind mit diesem Thema vertraut und werden Sie und Ihr Kind gleichermaßen begleiten, bis Sie sich bei uns sicher fühlen.

## **Räumliche Aufteilung**

Die Krippengruppe wird „Käfergruppe“ genannt und befindet sich – wie die beiden weiteren Gruppenräume – im Erdgeschoss unserer Einrichtung. Durch die Lage im hinteren Bereich des Gebäudes ist der Eingangsbereich etwas „geschützt“ und die Lage eher ruhig.

Die Räumlichkeiten der Käfergruppe sind in den Gruppenraum und den direkt angrenzenden Schlafräum aufgeteilt. Der Schlafräum ist vom Gruppenraum aus einsehbar und kann jederzeit als Rückzugsmöglichkeit genutzt werden.

Im Gruppenraum befinden sich

- Tische mit Stühlen in entsprechender Größe
- ein räumlich abgetrennter Spiel-, Rollenspiel- und Krabbelbereich
- Spielbereiche auf Teppichen und entspr. geeigneten Decken
- Möbel zur Unterbringung der Spielsachen
- eine kindgerechte, funktionstüchtige Küchenzeile mit Herd, Backofen und Spülbecken (entsprechend TÜV-geprüft abgesichert)
- ein Zwei-Sitzer-Sofa
- bei Bedarf eine Hängematte
- bei Bedarf ein weiterer Tisch
- direkter Zugang zum Garten durch eine Terrassentür (2 Stufen)
- Krabbel- und Turnpolster

Direkt neben dem Gruppenraum befindet sich die Küche.

Die Garderobe liegt gegenüber der Gruppentür.

Zum Wickeln werden die Kinder ins Bad gebracht, wo ein eigens konzipierter Wickeltisch entsprechend der Sicherheitsvorschriften mit Wärmestrahler installiert wurde.

Der Gruppenraum wird durch das Personal in unregelmäßigen Abständen durch verschiedene Spielangebote und jahreszeitliche Dekoration leicht verändert, um neue Sinnesreize gezielt zu setzen.

## **Was ist uns wichtig?**

→ Umgebung und Beziehungen für Kinder so schaffen, dass sie sich bei uns wohlfühlen, gerne zu uns kommen und so ein positives Entwicklungsumfeld in unserer Gruppe vorfinden

→ eine liebevolle Betreuung und ganzheitliche Förderung Ihres Kindes in einer Gruppe mit Gleichaltrigen

→ enge Kooperation und Kommunikation mit den Eltern

→ transparente und offene Arbeit, regelmäßige Eltern- und Entwicklungsgespräche

→ ein behutsamer, begleiteter und positiver Ablösungsprozess beim Start in die Krippe

→ tägliche Anwesenheit der Kinder während der Kernzeit (8.30 bis 12.30 Uhr)